

FÖRDERVEREIN

Kita „Arche Noah“ soll auf Kurs bleiben

Roland Vossel31.08.2018



Foto: Roland Vossel

Der Vorstand des neuen Fördervereins der Kita „Arche Noah“ in Hünsborn: (von links) Stefan Valpertz, Isabell Brüser, Kita-Leiterin Anne Jahn, Valeska Hofmann, Elena Dohmann, Dunja Diedrich und Sven Halbe. Auf dem Bild fehlen Julia Spieren und Marco Würden.

HÜNSBORN. Für die Kita „Arche Noah“ in Hünsborn hat sich ein Förderverein gegründet. Er soll finanzielle Mittel beschaffen für Aktivitäten und Materialien.

Die „Arche Noah“ soll auf Kurs bleiben. Sie soll weiterhin auf der Erfolgswelle schwimmen. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, hat sich ein Förderverein für die Kindertagesstätte in Hünsborn gegründet. „Ich bin froh, dass das geklappt hat. Es ist ja heutzutage nicht mehr so einfach, Leute zu finden, die ehrenamtlich so etwas machen. Mit dem Förderverein kann den Kindern vieles ermöglicht werden, das nicht aus unserem Haushalt kommt. Wir können uns zusätzliche Sachen leisten“, sagt Anne Jahn, Leiterin der Kita „Arche Noah“ in Hünsborn, die die Initiative ergriff.

Erstmals in der über 50-jährigen Geschichte gibt es damit einen Förderverein für die Hünsborner Kita. „Es geht um den Bedarf, den man über das normale Budget hinaus hat. Die Bedeutung der Kita ist größer als früher. Die Kinder gehen heute schon mit ein, zwei Jahren dorthin und bleiben fünf Jahre“, meint der 1. Vorsitzende Sven Halbe. Der Förderverein ist ein Zusammenschluss von engagierten Eltern, der die „Arche Noah“ bei notwendigen Anschaffungen und Renovierungen finanziell unterstützt, wenn der Etat der Kita erschöpft ist. „Durch die Kindergarten-Leitung wird über den Elternrat an uns herangetragen, was für Aktivitäten oder Materialien gewünscht werden. Wir versuchen dann, die Mittel zu besorgen“, erläutert der 2. Vorsitzende Stefan Valpertz.

Der Förderverein der Hünsborner Kita ist auch bereits ins Vereinsregister eingetragen. Alle Vorstandsmitglieder haben aktuell Kinder in der Kita, einige haben die Einrichtung auch selber früher besucht.

Neben dem 1. Vorsitzenden und seinem Stellvertreter wird der Vorstand komplettiert durch Kassiererin Dunja Diedrich, Schriftführerin Elena Dohmann sowie die Beisitzer Isabell Brüser, Valeska Hofmann, Julia Spieren und Marco Würden. Bei der nächsten Elternversammlung am 11. September werden Flyer verteilt, um weitere Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen.

Ganz oben auf der Wunschliste der Kita steht laut Anne Jahn die Anschaffung eines Zahlenlandes zur mathematischen Frühförderung. „Das Programm kostet 500 Euro. Es wäre auch schön, wenn wir für den Musikraum noch ein paar Instrumente dazu kaufen könnten“, so die Kita-Leiterin. „Es geht auch um Aktivitäten zur Gruppendynamik“, ergänzt Stefan Valpertz. Weitere Beispiele, bei denen der Förderverein der Kita finanziell unter die Arme greifen könnte sind: Bildungsmaterial, neue Bücher, eine neue Kletterwand für den Außenbereich und Zuschüsse für Ausflüge, zum Beispiel in ein Kindermuseum.

Mondschein-Basar im September

„Wir starten ins Geschehen mit dem neuen Kindergartenjahr“, betont Valpertz. Erste Aktion des neuen Fördervereins der Kindertagesstätte „Arche Noah“ ist der Mondschein-Basar „Herbst und Winterbekleidung“ am Freitag, 28. September, von 19 bis 21 Uhr in den Räumen der Kita. 20 Prozent des Erlöses fließen in die Kassen des Fördervereins. Für den Basar gibt es noch Verkaufsnummern unter der E-Mail-Adresse Basarteam-Huensborn@web.de.

Nach der Premiere mit dem ersten Mondschein-Basar hat der Förderverein-Vorstand bereits die nächste Veranstaltung im Visier. „Für den Kunibertusmarkt am 11. und 12. November planen wir eine Aktionsgruppe. Die Eltern basteln und dann werden die Sachen dort verkauft“, so Schriftführerin Elena Dohmann. Mit dem Erlös wird die Kasse des Fördervereins dann weiter aufgefüllt. Für das Wohl der aktuell 67 Kinder in der „Arche Noah“.